**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 20 (1904)

Heft: 1

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

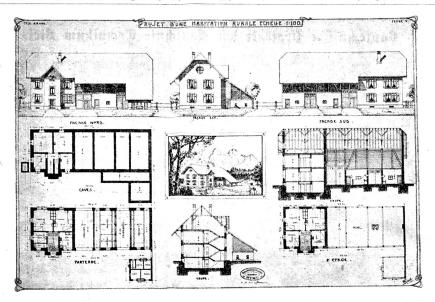
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Granit-Trottoir-Randsteine für Willigan-Stadt an Antonini & Co. in Baffen.

Biberforrettion bei Buch (Schaffhausen). Die Maurer: und Betonarbeiten für eine eiserne Straßenbrücke, 2 Fußgängersteige und eine Wehranlage an Baumeister Ross in Schaffhausen.

Erstellung eines Dammes als Angelfang gur Anlage bes neuen Schiefplates in Bottmingen bei Bafel an Ramftein & Frmiger,

Ableitung einer Strede des Dorfbaches in Wallijellen an G. Bonaldi, Bauunternehmer, in Dübendorf.

Erstellung von buchenen Riemenboden im Schulhans Balliton (Birich) an A. Reifer, Parquetterie, Altstetten-Zürich.

Lieferung von zirfa 400 Klappftiihlen für den Gemeindesaal Menzifen (Nargan) an Suter-Strehler & Co., Zürich.

Lieferung von 25 Schulbanten für die Gemeinde Frentendorf (Bafelland) an G. Schneiber, Lehrer in Bung, nach beffen patent.

Reuban ber Gemeinde Barichwil auf ihrem Sofe "Bafferberg". Maurer- und Zementarbeit an Baumeifter Steiner in Laufen; Bimmerarbeiten an Zimmermeifter Borer in Barfchwil.

Schulhans Truttifon. Blind= und Barquetboden an Müller= Deller, Baugeschäft, Wülflingen; Glaserarbeit an Glasermeister Mangweiter, Derlingen.

Schulhansaan Boltigen (Simmental). Sämtliche Arbeiten an Grütter & Schneiber, Baugeschäft, Thun. Bauleitung: E. von Mühlenen, Bern.

Wohn= und Geschäftshaus-Nenbau in Often. (Franz Menotti, Baugeschäft, Often.) Granitarbeiten an Dalbini & Rossi in Ofogna; Sandsteinarbeiten an C. Henggeler, Steinbruchbesiter, in Unterägeri.

Neuban der Spar- und Bangefellichaft der Fabrit Obrecht & Cie. in Grenden. Spenglerarbeit und Bligableitung an G. Rulli in Solothurn.

Erstellung eines Wasserjammlers im Grunholz Goßan (St. Gall.) Markus Burtscher, Maurermeister in Goßau.

Erstellung einer Quartierstraße im Dorfe Bangi (Thurgan) an G. Bruggmann, Sunzifon bei Wängi. Bauleitung: J. Gigenmann, Stadtgeometer, Frauenfeld.

Reuban für A. Stuber, Tierargt, Biberift. Maurer- und Bementarbeiten an Bebr. Brutter; Runftftein- und I-Gifenlieferung an Gebr. Rabizoni; Zimmermannsarbeiten an U. F. Raifer; Spenglerarbeiten an Küpfer, Spengler, alle in Biberist; Dachdeckerarbeit an Jul. Frei in Solothurn. Bauleitung : Fischer-Wengi, Solothurn.

Arbeiten im Gemeindeschulhans Fislisbach. Die Maurer: und Zimmerarbeiten an Biland, Baumeister, Baden; Schreiner: und Glaserarbeit an L. Wettstein, Schreiner, Fislisbach; Malerarbeit an Frmiger, Maler, Nieder: Rohrdorf; Installationsarbeiten an Demut, Schlosser, Baden. Bauleitung: Architekt Dorer, Baden.

Appengeller Stragenbahn. Guterschuppenanbau in Appengell an Baumeister Nisple in Gonten bei Appenzell; Wagenremisse in Appenzell und Rolladenverschlüsse für die Lokomotivremise an J. Scheer, Schlossermeister in Herisau.

Bafferversorgung Milinchenstein. Quellenfaffung und Erstellung einer Brunnenstube an B. & J. Rapp, Basel; Deffnen und Wiederbecken von 890 m Leitungsgraben an Sd. Erb, Maurer, München-

ftein; Legen und Berdichten der Leitungsröhren an Löliger & Suggel, Munchenftein. Bauleitung: S Bengiter, Ingr., Bafel.

Bafferverforgung Saaland (Töftal). Sämtliche Arbeiten an

Karl Frei, Ingenieur, Winterthur. Blitzableiteranlagen auf 3 Gebänden in Milchi (Bern) an Chrift. Schenk, Schloffer, Kirchberg (Bern).

Arbeiten in der Alp Arpiglia, Gemeinde Zuoz (Engadin). Greftellung einer neuen Scherme, Entwässerungsanlage, Wasserleitung, Reparatur des Alpweges an Besio Umberto, Unternehmer, Celerina.

# Verschiedenes.

Bauwesen in Bern. Der Berner Regierungerat hat als Bauplat für das neue Oberseminar eine Parzelle bes dem Staate gehörenden Teils des Muesmattfeldes gewählt. Das als Bauplat für das Seminar bestimmte Areal stößt an die Freie Straße und das Chemiegebäude an. Der Neubau murbe aber nicht an die Freie Strafe, sondern mehr landeinwärts an den Rand der Mulde hinter dem in Verlängerung der Muesmattstraße stehen= ben Schuppen mit Wohnung (Nr. 7) gestellt werden und so eine freie, rubige Lage erhalten. Das wertvolle Bauterrain an der Freien Straße bliebe reserviert. Es werden nunmehr bie Bauplane ausgearbeitet, um in der Maisession des Großen Rates den nötigen Rredit verlangen zu können. Wenn irgend möglich, foll der Neubau vor dem nächsten Winter noch unter Dach gebracht werden, damit er im Herbst 1905 bezogen werden tann.

Stadtbibliothet und Rafino. Der Burger= rat hat Architekt von Rodt für den Umbau der Stadtbibliothet und Architekt Lindt für den Rafinoneubau zu bauleitenden Architekten gewählt.

Banwesen in St. Gallen. (Korr.) Soeben hat man mit den Arbeiten für die provisorischen Anlagen auf dem Personen-Bahnhos St. Gallen begonnen. Diese Anlagen, Perrons, Treppen und Uebersührungen find bes eidgenössischen Schützenfestes wegen unumgänglich nötig geworden und dürften wohl auch nachher für längere Zeit benütt werden, bis die Ausführung des ganzen Bahnhofumbaues Tatfache sein wird. A.

Bauwesen in Lugern. Draugen an ber sonnigen Salde, mit Einschluß des Lütelmattgebietes, entstehen nene und dann wieder durch Anbau vergrößerte Fremdenetabliffemente. In einzelnen großen Gasthöfen hört man hämmern und "werchen" aller Art; bedeutendere Umbauten zu Hotelzwecken finden gegenwärtig ftatt: am Kornmarktplat (beim "Raben"), an der Seidenhofftraße (Neueinrichtung), an der Zentralstraße (Neueinrichtung), an der Hirfchmatt-Habsburgerstraße, wo der bisherige "Nidwaldnerhof" (früher "Biregghof" geheißen) der Fremdenindustrie ebenfalls dienstbar gesmacht werden soll.

(Eingefandt.) Die Schulgemeinde Wil (St. Gallen) hat vorletten Sonntag einstimmig den Bau eines neuen Knabenschulhauses nach den Planen von Architekt P. Truniger in Wil im Kostenvorauschlage von 190,000 Franken beschlossen. Die Gesamtkosten inkl. Bauplatz belausen sich auf 236,000 Franken, woran die Bürgersgemeinde einen Beitrag von 20,000 Fr. leistet.

Mit dem Neubau soll dieses Frühjahr begonnen werden und man rechnet, denselben im Sommer 1905

bezichen zu fönnen.

Schulhausbau St. Margrethen (St. Gallen). (Korr.) Die neue bürgerliche Schulgemeinde St. Margrethen hat den Schulrat ermächtigt, Plan und Kostenberechnung für ein neues Schulhaus erstellen zu lassen. A.

Kirchenban Altstätten (Rheintal). Die evangelische Kirchgenossenversammlung Altstätten genehmigte die Anträge betreffend den Bau der neuen evangelischen Kirche nach den Plänen von Architekt Reber in Basel und bewilligte einen Totalkredit von 280,000 Fr.

(Korr.) Die Schulgemeindeversammlung Obernzwil hat die Ausführung eines neuen Schulhauses abgelehnt, dagegen den Ankauf der schon längst leer und unbemut stehenden "Rotfarb" beschlossen. Das Gebände kommt die Gemeinde auf 12,000 Fr. zu stehen, wozu noch die Kosten für den Umban mit 5200 Fr. zuzusschlagen sind.

Die Bezirksgemeinde Einsiedeln hat den Bau einer Turnhalle beschloffen. Der Boranschlag beträgt 41,000 Fr.

Brūdenbau Bauma. Die start besuchte Gemeindeversammlung vom 27. März beschloß einstimmig, beim Dorse Bauma eine neue ciserne Tößbrücke im Kostenvorauschlage von 10,500 Fr. zu erstellen, da die alte hölzerne Brücke schon seit längerer Zeit für den Wagenverkehr gesperrt werden mußte. An die Baukosten haben die interessierten Landbesitzer 4000 Fr. beizutragen; der mutmaßliche Staatsbeitrag wird zirka Fr. 3000 sein, so daß die Gemeinde noch mit 3—4000 Fr. belastet wird.

Der Bahnhof Abliswil wird demnächst eine gedeckte Vorhalle erhalten, die einem längst gefühlten Bedürfnisse abhelsen soll. Die Kosten sind auf Fr. 2000 devisiert, an welche die Gemeinde Fr. 500 beiträgt.

Anstaltsbauten im Kanton Bern. (rd. Korr.) Die für die Landesteile Oberaargau und Emmental projektierte Anstalt für schwachsinnige Kinder in Burgsdorf ist ihrer Verwirklichung neuerdings um einen Schritt näher gerückt, indem die Einwohnergemeinde Burgdorf beschlossen, der Anstalt außer den bereits bewilligten reglementarischen Beiträgen von 5 Cts. per Kopf der Bevölkerung für die Betriedssund 30 Cts. sür die Baukosten noch einen Extradeitrag von Fr. 6000 an den Ankauf eines Bauplatses zu gewähren. Diesen Bauplatz liesert die Burgergemeinde zum Grundsteuerschatzungswerte, woran sie noch selbst einen Beitrag von Fr. 3000 spendet.

Da nun fast alle beteiligten Gemeinden ihren Beistritt erklärt und die reglementarischen Beiträge zu übersnehmen beschlössen haben und da ferner von der eidg. Bolksschulsubvention der Anstalt eine beträchtliche Summe zufällt, so dürste mit dem Bau schon demnächst besonnen werden.

Auch noch zwei andere Anstaltsbauten werden im Kanton Bern demnächst in Angriff genommen, nämlich

bie Neubauten ber Erziehungsanstalten Landorf und Worben, die sich längst als zu klein erwiesen haben und für deren Neubau der Große Rat jüngst Kredite im Gesamtbetrage von Fr. 320,000 bewilligt hat.

Ein neues Schulhaus im Kostenvoranschlage von Fr. 120,000 wird sodann in der jurassischen Gemeinde Malleray erbaut, wo man zugleich von Gemeindewegen Anstrengungen macht, neue Industrien einzuführen.

Das fo machtig und zielbewußt aufftrebende Lan = genthal, schon jest ausgestattet mit prachtigen Bauwerken, wovon namentlich die vielgenannte äußerlich einfache, aber technisch hochintereffante Zentralmarkthalle viel Aufsehen erregt, hat auf der herrlichen Promenade im Wildpart auf dem Sinterberg einen neuen hervorragenden Anziehungspunkt erhalten. Dort hat nämlich Herr Zwahlen auf luftiger Höhe, die einen unvergleich= lichen Fernblick auf Jura und Alpen ebenso wie auf die zu Füßen liegende Talschaft bietet, ein luguribses Restaurant in reinem, eigenartig sich ausnehmendem alt-beutschem Stil mit großer, abschließbarer Beranda und großem Garten mit fünstlerisch geschmactvoll ausgestattetem Musikpavillon erbauen laffen. Der große, durch weite große Bogenfenster aufs reichste erhellte Reftaurationsfaal, von einer ichonen Ruppel getront, ift mit prächtigen Wandmalereien geschmückt. Das neue Etablissement, das dem Kunst- und Spekulationssinne des Brn. Zwahlen alle Ehre macht, außert bereits eine große Bugtraft.

Kursaal Thun. Der Berwaltungsrat der Aftiensgesellschaft "Thunerhof", "Belledue" und "Aursaal" in Thun hat eine bedeutende Vergrößerung des Aursaales beschlossen. Die baulichen Beränderungen beginnen sofort und werden derart gefördert, daß dieselben bis zur Eröffnung im Monat Mai beendigt sein werden.

Das Krankenhaus Thun foll um einen Anbau vers größert werden, um einen Operationsfaal zu erhalten.

Die Einwohnergemeinde Burgdorf hat für die Erweiterung der Bab- und Schwimmanstalt die erforderlichen Kredite bewilligt.

An Stelle der früher in Aussicht genommenen unsentgeltlichen Abtretung des Bauplates an die zu erstichtende Anstalt für schwachsinnige Kinder treten nun Barsubventionen und zwar 6000 Fr. von der Einwohnergemeinde und 3000 Fr. von der Burgersgemeinde.

Die Pläne für die Erweiterung des Bahnhofes Zweisimmen zur Einführung der Bahn von Wontreur liegen bereits öffentlich auf. Es wird ein neuer Bieh= und Holzverladeplaß erstellt und die Lenkerstraße verlegt.

Fabrikbaute. In Reinach (Aargau) erstellt die bestannte Firma Hediger & Cie. ein weiteres großes Fabrikgebäude, ein erfreuliches Zeichen für den Gang der für den Kanton Aargau wichtigen Tabakindustrie.

Bauwesen am Aegerisee. Oftwärts vom Dorfe Unterägeri, in reizender Lage am Bergesabhange, läßt Dr. Jos. Hürlimann eine größere Heilstätte für Erwachsene errichten und in Oberägeri wird die ebenfalls prächtig gelegene Pension "Gütsch" diesen Sommer ersöffnet werden. Das, sowie Erweiterungen und Berschönerungen an schon bestehenden Kuranstalten beweisen zur Genüge den hierseitigen tätigen Sinn für die Fremdenindustrie.

Schulhausban Napperswil. Die kath. Schulgemeinde Rapperswil hat den Bau eines neuen Schulhauses nach den Anträgen der Schulbehörde zum Kostenvorauschlage von 177,000 Fr. nach den Plänen der Architekten Gaudy und Melcher an Stelle des alten neben der Stadtkirche beschlossen. Der Bau soll sofort begonnen

und so gefördert werden, daß das neue Schulhaus im Spätsommer 1905 bezogen werden kann.

Bauwesen in Trogen. (Korr.) Beim Gasthaus zum Bad an der Goldach bei Trogen gedenkt Bauunternehmer Proserpi in Speicher eine Badanstalt und Eisbahn zu erstellen. Bezügliche Prosette sind bereits
ausgearbeitet worden.

Banwesen in Glarus. Wie die Entwicklung des Kleingewerbes bei tüchtiger Geschäftsführung zum Großebetrieb überleiten kann, zeigt die Zigarren-Fabrik Kömelsberger & Cie. in Glarus. Mit Befriedigung bemerkt man bei der Fabrik Bauprofile, die eine bedeutende Erweiterung derselben bezwecken. Statt der disherigen 100 Arbeiter dürfte dieses Geschäft nach erfolgtem Ausbau deren wohl die doppelte Zahl beschäftigen können. Herr Kömelsberger kam vor Dezennien als Angestellter des Hrn. Winteler nach Glarus, etablierte sich und brachte ein eigenes Geschäft von ganz kleinen Anfängen auf die Höhe eines durchaus konkurrenzfähigen Unternehmens. Zwei unternehmende Schwiegeriöhne haben ihm jett die Arbeitslast abgesnommen.

Kanalisation Zug. Die Einwohnergemeinde der Stadt Zug verweigerte den Kredit von 2500 Fr. für Ausarbeitung eines umsassenden Projektes für Schwemmstanalisation, gewährte dagegen 500 Fr. für Ausstellung eines Projektes für teilweise Schwemmkanalisation und Entsernung der Schlachthäuser aus dem Weichbild der Stadt.

Erweiterungsbauten Königsfelden. Der aargauische Regierungsrat beschloß, die kantonale Baudirektion zu veranlassen, sosort mit den nötigen Vorarbeiten zur Erweiterung der Anstalt Königsfelden zu beginnen.

Banwesen in Baden. Das "Bad. Tagbl." berichtigt die auch in unser Blatt übergegangene Notiz betreffend Kenovation des Gerichtssaales. Die Einwohnergemeinde Baden bewilligte für den Umbau des Baldingerhauses und für die Neuerstellung städtischer Verwaltungszimmer 20,000 Fr., nicht aber für den Umbau eines Gerichtssaales. Dagegen gab das "Fremdenblatt" dem Gedanken Ausdruck, man möchte dei dieser Gelegenheit

richts, ehemal Tagfahungssaales vornehmen. Es handelt sich also um eine schöne Anregung, die vielleicht in späteren Jahren einmal verwirklicht wird.

Bauwesen in Herzogenbuchsee. In anmutiger Höhe auf dem Hänsiberg in Kerzogenbuchsee, mit prachtvoller

auch eine kunstgerechte Renovation des Badener Ge=

Bauwesen in Herzogenbuchsee. In anmutiger Höhe auf dem Hänsiberg in Herzogenbuchsee, mit prachtvoller Aussicht auf den blauen Jura, hat die Gemeinde Herzogenbuchsee, um es der Privatspekulation zu entziehen, das schönste Bauterrain erworben und mit einem bequemen Straßenneh durchziehen lassen, welches nun bald vollendet sein wird. Von diesem Bauland werden Samstag den 2. April die drei ersten Bauplähe, jeder zirka 10,000 Quadratsuh haltend, an eine öffentliche Steigerung gebracht.

Banwesen in Interlaten. (rd.-Korr.) Wie sehr auch im Bangewerbe nach und nach die Schmutstonkurrenz und Preisdrückerei Platz greift, liesert ein Beispiel der Jahresbericht des Bezirksspitals Interlaten. Dem im Bau begriffenen neuen großen Institute mußte eine freie Terrasse angegliedert werden. Eine einheimische Firma hatte die Arbeit zu zirka 5000 Fr. offeriert. Dieses Angebot wurde aber abgelehnt, da ein aus- wärtiger Unternehmer die Terrasse um volle 1200 Fr. billiger zu erstellen sich anheischig machte und es auch tat.

Im übrigen schreiten die Arbeiten an diesem gemeinnütigen Gebäude, das rund 270,000 Fr. kosten wird, rüstig sort. Bemerkenswert und bei Bezirksspitälern nen ist die hier auf Drängen der Aerzte beschlossene Einrichtung von zwei Operationssälen, eines größern aseptischen und eines kleineren für Operationen von septischen (eiterigen) Kranken. Darin liegt ein großer hygienischer Fortschritt. Borzüglich angelegt wird auch die Kanalisation, welche allein 11,000 Fr. gekostet hat. Der Bezug des neuen Krankenheims soll im kommenden Serbst erfolgen können.

Von Fortschritt zeugt der Beschluß der Gemeinde Interlaten, sich eine eigene Dampfftraßenwalze im Kostenvoranschlage von 9000 Fr. anzuschaffen.

Banwesen in Willisau. Die Arbeiten zur Fassung und Zuleitung der Neueneggquellen gehen ihrer Bollendung entgegen, und es ist die Wasserversorgung in Zukunft imstande, genügend Krastwasser abzugeben. Die Anlagekosten erreichen den Voranschlag nicht.

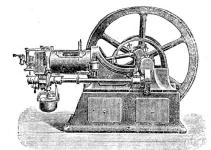
Nuch die Vorarbeiten für die Straßenkorrektion mit Trottoir-Anlage der Hauptgasse sind in Angriff genommen. Die Lieferung der Trottoirrandsteine, die auß Granit erstellt werden, sind der Firma Antonini & Cie. in Wassen übergeben worden. Sobald die Einspruchssrist der Häuserbessisser abgelausen und allfällige Differenzen beglichen sind, werden auch die übrigen Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieber. Das alte Stadtpslaster wird also bald verschwinden und einer Straßenanlage Platz machen, die einen längst vorhandenen Uebelstand beseitigt.

Der obere Turm, auf bessen Erhaltung als historisches Bauwerf und Wahrzeichen von Alt-Willisau Wert gelegt wird, ist letztes Jahr renoviert worden und hat diesen Frühling eine neue Zierde erhalten. Dem guten alten Kerl ist ein Storchennest aufs Haupt gesetzt worden.

Kanalisation Ragaz. (Korr.) Für den Kurort Ragaz ist vom Ingenieurbureau L. Kürsteiner in St. Gallen ein Projett für eine rationelle Kanalisation ausgearbeitet worden. Die Ausstührung dieses neuen Werkes würde sich der vor einigen Jahren mit großen Kosten ausgestührten Wasserversorgung würdig anschließen.

Jseltwald hat jum Zwede reichlicherer Bersorgung der Ortschaft mit gutem Trinkwasser die Erwerbung mehrerer Quellen beschlossen.





# Deutzer Motoren

von <sup>1</sup>/<sub>2</sub>—2000 PS. 1780b

für Gas, Benzin, Petroleum, Spiritus etc. Neueste Konstruktion mit bis dato

unerreicht geringem Brennstoffverbrauch.

Benzin-, Petrol-Lokomobilen. Schiffsmotoren.

Kraftgasmotoren von 6-2000 PS

Kohlenverbrauch für nur 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—3 Cts. per PS und Stunde.